



GERMAN B – STANDARD LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1

Candidate number/Numéro du candidat
Número del alumno

--	--	--	--	--	--	--	--

Tuesday 4 November 2003 (morning)
Mardi 4 novembre 2003 (matin)
Martes 4 de noviembre de 2003 (mañana)

1 h 30 m

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your candidate number in the box above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions (Text handling).
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Answer the questions in the spaces provided.
- One mark is allocated per question unless otherwise indicated.

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrire votre numéro de candidat dans la case ci-dessus.
- Ne pas ouvrir ce livret avant d’y être autorisé.
- Ce livret contient toutes les questions de l’épreuve 1 (Lecture interactive).
- Se référer au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Répondre à toutes les questions dans le livret de questions et réponses.
- Un point par question sauf indication contraire.

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de alumno en la casilla de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1 (Manejo y comprensión de textos).
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Conteste todas las preguntas en el cuaderno de preguntas y respuestas.
- Cada pregunta tiene un valor de un punto, a menos que se indique algo distinto.

TEXT A — KALENDARIUM

Lesen Sie Text A und beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wer, glauben Sie, würde sich am meisten für diesen Artikel interessieren?

- A. Ein Geschäftsmann
- B. Jemand, der in Berlin wohnt
- C. Ein Tourist, der am 23.12. nach Deutschland kommt
- D. Ein Schauspieler

2. Wie kann man Informationen über die Vorstellung der weihnachtlichen Lieder in Hamburg bekommen?

.....

3. Wie lange läuft die Fotoausstellung?

.....

4. Wo läuft die Ausstellung über Henri Matisse?

.....

5. Wann kann man das Mariinski-Ballett sehen?

.....

6. Wann beginnt der Film am 25.12.?

.....

Setzen Sie die fehlenden Titel ein. Im Text fehlen vier Titel (numeriert 7, 8, 9 und 10). Auf der Liste unten rechts finden Sie mögliche Titel, wählen Sie den am besten passenden. Ein Beispiel ist angegeben. **ACHTUNG:** es gibt mehr Titel als Sie brauchen.

Beispiel: **D**

7.

8.

9.

10.

- A. Gala der Pferde
- B. „Indiana Jones“
- C. Amerikanische Spionage
- D. ***Andrew Lloyd Webber Musical-Gala***
- E. „Die Braut, die sich nicht traut“
- F. Springpferde Turnier
- G. Opernshow
- H. TIPI
- I. Spionage im Dunkeln
- J. Zwei Männer mit Hut
- K. Gala der Hunde

TEXT B — FERNSEHEN DIESE WOCHE

Lesen Sie Text B und beantworten Sie die folgenden Fragen.

11. Wo könnte man diesen Text **nicht** finden?

- A. Zeitung
- B. Fernsehprogramm
- C. Roman
- D. Zeitschrift

12. Wie wird das Dokudrama „Ein Tag im September“ beschrieben?

.....

13. Was wird als wirklich sehenswert in Kuba genannt? Nennen Sie bitte **zwei** Dinge. [2 Punkte]

- (a)
- (b)

14. Was ist – nach „alt und allein“ – für ältere Menschen bedeutungsvoll?

.....

Vollenden Sie nun die untenstehenden Sätze, indem Sie Informationen aus der Liste rechts benutzen. Ein Beispiel ist angegeben. **ACHTUNG:** es gibt mehr Antwortmöglichkeiten, als Sie brauchen.

Beispiel: *Voxtours zeigt...* **G**
(Absatz 2)

15. „Ein Tag im September“ zeigt...
(Absatz 1)

16. „Menschen hautnah“ beschreibt...
(Absatz 3)

17. In der GEO-Reportage wird beschrieben...
(Absatz 4)

18. „Alt und allein“ zeigt...
(Absatz 5)

- A. was man von Tieren lernen kann.
- B. wie ein Tier versteigert wird.
- C. wie ein Nationalpark gebaut wird.
- D. wie 1972 die Olympischen Spiele organisiert wurden.
- E. was 1972 in München passiert ist.
- F. wie alte Menschen in der Schweiz leben.
- G. **was man in Kuba machen und sehen kann.**
- H. wie es in Stefanies Wohnung aussieht.
- I. wieviel alte Menschen sammeln.
- J. warum alte Menschen zuhause bleiben müssen.

In der linken Spalte finden Sie Wörter/Wortgruppen aus dem Text. In der rechten Spalte sind mögliche Erklärungen. Was passt zusammen? Ein Beispiel ist angegeben. **ACHTUNG:** es gibt mehr Erklärungen, als Sie brauchen.

Beispiel: zeigt (Absatz 1)

A. bricht leicht

19. brisante (Absatz 1)

B. sammelt

20. enthüllt (Absatz 1)

C. sich einschränken

21. steuert... an (Absatz 2)

D. *porträtiert*

22. hortet (Absatz 3)

E. explosiv

23. vertraut (Absatz 5)

F. gewohnt

24. zügeln (Absatz 5)

G. legt offen

H. zieht aus

I. bringt in den Hort

J. hat Vertrauen zu jemandem

K. lenkt

L. fährt nach

TEXT C — „NONNE LOTTE“ WIRD „ANWÄLTIN“

Lesen Sie Text C und beantworten Sie die folgenden Fragen.

25. Jutta Speidel ist eine Schauspielerin. Was wollte Sie als Kind machen?

.....

26. Nennen Sie **zwei** Rollen, die Jutta Speidel gespielt hat. *[2 Punkte]*

(a)

(b)

27. Was sind Juttas Pläne für die Zukunft? *[3 Punkte]*

(a)

(b)

(c)

*Finden Sie eine passende Frage (rechts) zu den unten angegebenen Antworten (links). Ein Beispiel ist angegeben. **ACHTUNG:** es gibt mehr Fragen, als Sie brauchen.*

Beispiel: *Antonia ist 16, und Franziska ist 19 Jahre alt.* **C**

28. „Sie will Pferdetherapeutin werden.“

29. „Vier Jahre muss sie sich aber noch durch die Schule quälen.“

30. „Ich stehe gerade wieder als Schwester Lotte vor der Kamera.“

- A.** Was machen Sie zur Zeit?
- B.** Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?
- C.** *Wie alt sind Ihre Töchter?*
- D.** Möchten Sie, dass Ihre Tochter Schauspielerin wird?
- E.** Was möchte Ihre ältere Tochter Franziska nach der Therapeutenausbildung machen?
- F.** Kann Antonia schon jetzt die Schule verlassen, um Gesang zu studieren?
- G.** Was war Ihr letzter Film?
- H.** Was ist Franziskas beste Idee?

In der untenstehenden Liste (links) finden Sie Wörter, die aus dem Text entnommen sind. Finden Sie das Gegenteil aus der Liste rechts. Ein Beispiel ist angegeben. **ACHTUNG:** es gibt mehr Antworten, als Sie brauchen.

Beispiel: zwiespältig (Zeile 35) **G**

31. Beifall klatschen (Zeile 2)

32. beliebtesten (Zeile 4)

33. nächstes (Zeile 26)

34. interessieren (Zeile 39)

- A.** buhufen
- B.** gehasst
- C.** langweilen
- D.** mit einer Spalte
- E.** gemocht
- F.** letztes
- G.** *einseitig*
- H.** morgen
- I.** bald
- J.** hassen

TEXT D — DIE GRÖßTEN ÄNGSTE UNSERER KINDER

Lesen Sie Text D und beantworten Sie die folgenden Fragen:

35. Welche Altersgruppe wurde befragt?

.....

36. Wie viele Personen wurden befragt?

.....

37. Welche dieser Sorgen wird im Text **nicht** genannt?

- A. Krieg
- B. Scheidung
- C. Schule
- D. Kleidung

Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Setzen Sie das Kreuz in das entsprechende Kästchen. Geben Sie dann die Gründe an, die Sie aus dem Text entnehmen. [1 Punkt] pro Frage, inklusive Grund. Ein Beispiel ist angegeben.

RICHTIG FALSCH

Beispiel: Die grösste private Sorge der Befragten ist die Schule.

Grund: *zunächst zu den privaten Sorgen: da steht die Schule an erster Stelle*

38. 13 Prozent der zehnjährigen Schüler finden die Schule gut.

Grund:

39. 80 Prozent der Volksschüler haben Angst vor „Fünfern“.

Grund:

40. Jungen machen sich Sorgen um ihr Gewicht.

Grund:

41. Jugendliche haben ähnliche Sorgen wie Erwachsene.

Grund:

Im letzten Teil von Text D fehlen einige Wörter. Setzen Sie das korrekte Wort aus der untenstehenden Liste ein. Ein Beispiel ist angegeben. **ACHTUNG:** es gibt mehr Antworten, als Sie brauchen.

AUCH	DOCH	FÜR	LEIDER	VOR
AUS	ERNST	IM	ÜBER	ZU
DAZU	FERTIG	IN	VON	

Beispiel: **doch**

- 42.
 - 43.
 - 44.
 - 45.
 - 46.
-